Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 24 (1948-1949)

Heft: 4

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 4 31. Oktober 1948

Der Zentralvorstand tagt

Der Zentralvorstand trat am 16./17. Oktober 1948 in Zürich zur 13. Sitzung seiner Amtsperiode zusammen. Eine umfangreiche Traktandenliste harrte ihrer Beratung, die unter der sicheren Leitung von Zentralpräsident Wm. Faure einen flüssigen Verlauf nahm. Wir wollen im folgenden einige der wichtigsten Verhandlungsgegenstände herausgreifen, die die Verbandsöffentlichkeit besonders interessieren mögen.

Vorab stand die bereits im Sommer in Aussicht gestellte **Abänderung der Ranglisten** für den schweren und leichten Sektionsmehrkampf an den SUT sowie der Meisterschaft erneut zur Diskussion. Mit der Ausführung dieser Aenderung wurde beim Organisationskomitee auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen. Zusammen mit einer, die Spitzen des Organisationskomitees umfassenden Delegation wurde die Angelegenheit endgültig bereinigt und dabei folgendes festgestellt und beschlossen:

a) **Sektionsmehrkämpfe.** Dem Organisationskomitee, bzw. dem für die Ausarbeitung der Ranglisten zuständigen Unterkomitee sind die in Zirkular Nr. 46 enthaltenen Präzisierungen entgangen. Dieser reglementierten Forderung wird entsprochen und für beide Kategorien eine neue Rangliste nach dem Rangziffersystem aufgestellt.

b) **Meisterschaft.** Ueber die Meisterschaft wurde im vorgenannten Zirkular Nr. 46 mit Bezug auf die Rangierung nichts erwähnt und auch kein entsprechendes Beispiel angeführt. Weder in den «Grundbestimmungen für die Organisation der SUT» noch in den «Allgemeinen Bestimmungen und Reglementen für die Wettkämpfe an den SUT 1948» wird von Rangziffern gesprochen. In beiden Reglementen wird festgehalten: «Die Rangfolge ergibt sich durch Zusammenzählen der in den einzelnen Disziplinen erreichten Rangpunkte.» Die Auslegung des Begriffes «Rangpunkte» hat, mit gewissem Recht, zu verschiedenen Meinungen geführt insofern, als man damit auf der einen Seite den Rang, auf der andern die Punktzahl als maßgebend verstand. Meinungsverschiedenheiten hierüber dürften nur mit einer präziseren Fassung der Reglemente vermieden werden.

Mit Rücksicht auf diese divergierenden Auffassungen, die endlosen Diskussionen rufen könnten, wurde auf eine Aenderung der Meisterschaftsrangliste verzichtet und lediglich eine Bereinigung derselben, unter Berücksichtigung der von den Sektionen eingegangenen Korrekturen vorgenommen.

Die endgültigen Ranglisten werden den Sektionen mitsamt den Sektionsleistungsausweisen übermittelt. Die mit der Neurangierung in eine höhere Auszeichnungskategorie aufsteigenden Sektionen erhalten die entsprechenden Auszeichnungen durch das Organisationskomitee zugestellt.

Es dürfte in diesem Zusammenhang interessieren, daß der Zentralvorstand schon an letzter Sitzung die Anzahl der für jede Altersklasse zur Abgabe gelangenden **Meisterschaftsauszeichnungen** folgendermaßen festgesetzt hat: Auszug 6, Landwehr 3 und Landsturm 6 Auszeichnungen.

Mit dieser Zuteilung wurde der bisher streng gehandhabten Auszeichnungspraxis nachgelebt und der Meisterschaft ihre überragende Bedeutung erhalten.

Ueber das Thema **Presse und Propaganda** verbreitete sich eingehend dessen Chef, Adj.-Uof. Riedtmann. Veranlassung zur Schaffung dieses neuen Ressorts gab dem Zentralvorstand das schwache Echo, das die Schweizerischen Unteroffizierstage in Presse, Filmwochenschau und Rundspruch gefunden haben, was eben nur dem Fehlen guter Verbindungen zu den Presseagenturen und den großen Zeitungen des Landes zu belasten ist. Kamerad Riedtmann hat sich ein umfassendes Programm für den Aufbau einer Presse- und Propaganda-Aktion zurechtgelegt. Es will damit erreicht werden, die Presse für unsere Verbandszwecke in vermehrtem Maße nutzbar zu machen. Durch Einspannen der Unterverbände und Sektionen in diese Aktion soll ihr zudem eine breite Grundlage geschaffen werden. Eine eingehende Vernehmlassung hierüber wird auf dem Zirkularweg erfolgen.

«Schweizer Soldat». Die Vereinbarung mit der Verlagsgenossenschaft, wie sie an der Delegiertenversammulng in St. Gallen skizziert wurde, verpflichtet uns wohl nicht zur Uebernahme einer bestimmten Anzahl von Abonnements, verlangt aber eine tatkräftige moralische Unterstützung. Das bedingt, daß wir unserer Wehrzeitung — auf freiwilliger Basis — nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch in einem weiteren Publikum vermehrten Eingang verschaffen. Ein weiteres Absinken der Abonnentenzahl müßte unweigerlich zum Eingehen des «Schweizer Soldats» führen. Dieser Gefahr muß mit allen Mitteln begegnet werden. Es genügt heute nicht mehr, wenn sich der Unteroffizier für seine Führeraufgaben ausbildet, seine Waffe beherrscht und durch sein Auftreten den Vorgesetzten dokumentiert. Es gehört zu seiner vaterländischen Soldatenpflicht, für den Wehrgedanken und dessen Verbreitung im Schweizervolk zu kämpfen. Hierzu besitzt er im «Schweizer Soldat» eine Waffe, die aber erst scharf und wirksam wird, wenn sie einer breiteren Oeffentlichkeit zugetragen wird. Der Zentralvorstand ist überzeugt, daß die große Mehrheit der Verbandsmitglieder einsichtig genug ist, sich diese Auffassung zur eigenen zu machen und erwartet bestimmt, daß von den Unterverbands- und Sektionsleitungen die in nächster Zeit beginnende Propaganda-Aktion energisch aufgenommen wird.

Einem wiederholt geäußerten Verlangen verschiedener Unterverbandsleitungen Rechnung tragend, wird ihnen ein Teil der «Seiten des Unteroffiziers» für Publikationen und allgemein interessierende Berichte zur Verfügung gestellt, unter der Bedingung aber, daß von dieser Möglichkeit auch wirklich und in regelmäßigen Abständen Gebrauch gemacht wird.

In seinem Rapport über den Stand der **Zentralkasse** kann Fw. Zimmerli die Mitteilung machen, daß alle Sektionen ihren finanziellen Verpflichtungen restlos nachge-

kommen sind. Dieser erfreuliche Zustand ist seit fünf Jahren erstmals wieder zur Tatsache geworden. Er bestärkt die Verbandsleitung in der Hoffnung, daß mit der an letzter Delegiertenversammlung vorgenommenen Bereinigung nun wirklich die letzten schwachen Stellen im Sektionsverzeichnis ausgetilgt wurden. Der gegenwärtige Stand der Zentralkasse steht im Vergleich mit dem Budget günstig da.

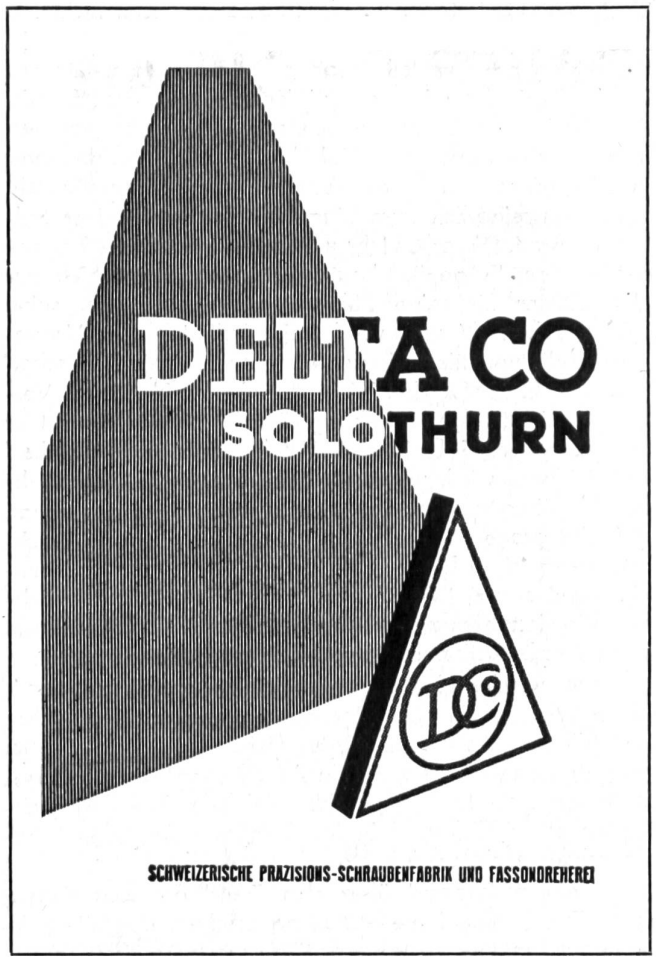
Kamerad Mock, als Präsident des Organisationskomitees der SUT 1948, übermittelt die freudige Botschaft, daß dem SUOV aus dem **Reingewinn der St. Galler Veranstaltung** ein ansehnlicher Betrag zufließen werde. Er wies darauf hin, daß der günstige Rechnungsabschluß in erster Linie der erfolgreich abgeschlossenen Bargeldsammlung, dem guten Wetter und nicht zuletzt dem konsequenten Sparwillen der Organisatoren zuzuschreiben sei. Die noble Geste des Organisationskomitees, zu der absolut keine Verpflichtung bestand, wird würdig verdankt. Der Betrag wird mit präzisierter Zweckbestimmung der Zentralkasse überwiesen werden.

Mit Genugtuung hat der Zentralvorstand von der Gründung eines **Tessiner Unterverbandes**, der «Federazione dei Sottufficiali della Svizzera Italiana» Kenntnis genommen und dessen Aufnahme in den SUOV vollzogen. Der neue Verband umschließt die Sektionen: Locarno, Lugano, Bellinzona und Giubiasco. Mit diesem Zusammenschluß ist eine weitere günstige Entwicklung unserer Sache jenseits des Gotthards zu erwarten.

An einer in nächster Zeit stattfindenden Sitzung der **Technischen Kommission** werden die durch die Disziplinchefs vorbereiteten Anträge für die kommende Wettkampfperiode besprochen und in reglementarischen Rahmen gekleidet. Mit einem kurz nach Jahresbeginn 1949 vorgesehenen Zentralkurs für Uebungsleiter soll in die Materie der neugestalteten Felddienstübungen und der weiteren Verbandsdisziplinen eingeführt werden, dem im Verlauf des Jahres ein weiterer Kurs für Uebungsleitergehilfen folgt, sofern der nötige Kredit bewilligt wird.

Auf Anregung der letztjährigen Revisionssektion Lugano wurde die **Rechnungsführung der Zentralkasse** unter Beizug von Fachleuten aus Mitgliederkreisen auf ihre Zweckmäßigkeit untersucht, um gegebenenfalls eine Vereinfachung derselben herbeizuführen. Es hat sich dabei gezeigt, daß eine Vereinfachung im Sinne einer Arbeitsersparnis kaum möglich ist, jedenfalls nicht ohne die leicht verständliche Uebersicht zu beeinträchtigen. Die Untersuchung schloß mit der Empfehlung, die bis anhin geführte Buchhaltung weiterzuführen.

Weitere bemerkenswerte Verhandlungsgegenstände bildeten der «Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben» und der Entwurf für ein neues «Verwaltungsreglement der Armee». Beide Angelegenheiten wurden in dieser Zeitung erschöpfend kommentiert, so daß sich ein weiteres Eintreten darauf erübrigt. Gr.

Terminkalender:

13. November: Frauenfelder Militärwettmarsch.
20. Februar 1949: Skipatrouillenlauf 8. Div. in Engelberg.